

JAHRESBERICHT DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



LIEBE*R LESER*IN,

unser erster Jahresbericht 2024 ist auf großes Interesse gestoßen, sodass wir Ihnen nun die zweite Ausgabe präsentieren. Wir bleiben bei dem kompakten Format, werden inhaltlich jedoch etwas umfangreicher.

Auch 2025 durften wir unsere Bibliothek kommissarisch durch das Jahr leiten, wenngleich sich Ende des Jahres mit Thorsten Meyer unser neuer leitender Direktor ankündigte. Über die erfolgreiche Besetzung der Leitungsposition zum Jahresbeginn 2026 sind wir sehr froh und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Beim Einsammeln der Themen für den Jahresbericht haben wir einmal mehr festgestellt, welche Vielfalt an Projekten, Tätigkeiten und Events wir zu verzeichnen hatten. Unser jüngster Standort, die Campusbibliothek hat ihren 10. Geburtstag gefeiert, wir durften als Projektpartner den Start von SeDOA (Servicestelle Diamond Open Access) an der Freien Universität ausrichten und wurden Partner im NFDI Konsortium Text+.

Sehr gefreut hat uns die starke Präsenz unserer Bibliothek auf der BiblioCon in Bremen. Wir sind aktiv in vielen aktuellen Themen, kommunizieren darüber und werden wahrgenommen.

Letzteres trifft auch auf unsere Nutzenden, insbesondere die Studierenden zu, denen wir uns auch 2025 in einer Nutzungsstudie gewidmet haben.

Sicher gab es auch Dinge, die nicht haben stattfinden können wie unsere Beteiligung an der International Staff Training Week der Freien Universität, die ausgerechnet zeitgleich mit der BiblioCon stattfand. Dafür sind wir hier 2026 wieder mit einem vielfältigen Programm und Teilnehmenden aus der ganzen Welt am Start. Auch der Besuch von Kolleg*innen unserer Partnerbibliothek der University of Edinburgh musste kurzfristig aufgrund des bundesweiten Flughafenstreiks entfallen. Umso erfreuter sind wir, dass wir sie im März dieses Jahres bei uns begrüßen und das Treffen nachholen konnten.

Last but not least haben die Kolleg*innen unserer Stabsstelle Personalentwicklung im vergangenen Jahr alle Standorte der Universitätsbibliothek besucht um zu ermitteln, wie gut die Kolleg*innen für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet sind und welche Fortbildungsangebote sie unterstützen könnten.

So hoffen wir, auch 2026 bestmögliche Services für unsere Nutzenden bieten zu können. Als Leitplanke wird dafür unsere neue Strategie dienen, die wir in diesem Jahr an den Start bringen wollen.



Dr. Andrea Tatai und
Benjamin Blinten,
kommissarische
Leitung der
Universitätsbibliothek

B. Blinten

A. Tatai



HÖHEPUNKTE

FEIERLICHKEITEN ZUM ZEHNJÄHRIGEN BESTEHEN DER CAMPUBIBLIOTHEK

2025 feierte die Campusbibliothek ihr zehnjähriges Bestehen – ein Jahrzehnt voller Veränderungen, Projekte und engagierter Menschen. Das Jubiläumsjahr war von besonderen Aktionen geprägt und fand seinen Höhepunkt bei der Langen Nacht der Wissenschaften. Als Geburtstagsgeschenk wurde im Neubau der Bibliothek ein von Lea Ebeling gestaltetes Fensterkunstwerk realisiert (Bild links). Es zeigt 42 Pflanzen- und Tierarten des Campus Dahlem. Das Bild setzt ein sichtbares Zeichen für Biodiversität, trägt zum Vogelschutz bei und bereichert die Lernatmosphäre durch einen farbenfrohen Ausblick.



Bild: Campusbibliothek

BETEILIGUNG AM AUFBAU EINER NATIONALEN SERVICESTELLE FÜR DIAMOND OPEN ACCESS (SEDOA)

Seit Mai 2025 beteiligt sich die Universitätsbibliothek am DFG-geförderten Projekt *SeDOA*. Ziel des zunächst auf drei Jahre angelegten Vorhabens ist es, das wissenschaftsgeleitete, kostenfreie Publizieren im *Diamond Open Access* in Deutschland gezielt zu stärken.

Gemeinsam mit *Berlin Universities Publishing* (BerlinUP) ist die Freie Universität Teil eines Konsortiums aus 15 Einrichtungen. Die Universitätsbibliothek arbeitet insbesondere an der Entstehung eines Verteilzentrums für Diamond-Open-Access-Publikationen und der Entwicklung standardisierter, XML-basierter Produktionsworkflows mit.



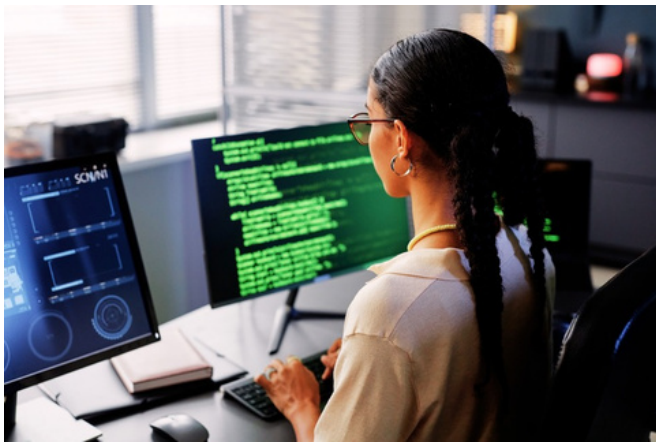
Weitere Informationen



SOFTWARE ZUR PLAGIATSERKENNUNG ERFOLGREICH EINGEFÜHRT

Seit Oktober 2025 ist die Software *Identific* nach erfolgreicher Pilotphase im Regelbetrieb an der Freien Universität. Sie unterstützt Lehrende bei der Plagiatserkennung. Rund 400 Personen nutzten das Tool im Berichtszeitraum aktiv für ca. 3800 Dokumentprüfungen in 2000 Sitzungen. Begleitend nahmen 250 Lehrende an Schulungen der Universitätsbibliothek teil. Für Support und Beratung wurde die E-Mail-Adresse *plagiat@ub.fu-berlin.de* etabliert, die von Anfang an starkt genutzt wurde.

Weitere
Informationen



DIGITALE INTERVIEW-SAMMLUNGEN: ASR4MEMORY

ASR4Memory ist ein von der Universitätsbibliothek bereitgestellter Dienst zur automatischen Transkription audiovisueller Forschungsdaten, mit einem Schwerpunkt auf Oral History. Die datenschutzkonforme Verarbeitung erfolgt auf Infrastrukturen der Freien Universität. Die Anwendung unterstützt über 30 Sprachen, bietet eine Sprecherauszeichnung und präzise Zeitkodierung. Transkripte werden in wählbaren, standardisierten Formaten ausgegeben. Der Dienst ist Teil des *NFDI4Memory*-Serviceportfolios und wird kontinuierlich durch die Universitätsbibliothek weiterentwickelt.



Weitere Informationen



DIGITALE INTERVIEW-SAMMLUNGEN: OPEN ORAL HISTORY

Seit März 2025 realisieren die Digitalen Interview-Sammlungen gemeinsam mit der FernUniversität in Hagen das DFG-geförderte Projekt *Open.Oral-History*. Im Fokus stehen rechtliche, ethische und technische Herausforderungen bei der Bereitstellung audiovisueller Interviews. Ziel ist es, sensible, bislang nur eingeschränkt nutzbare Quellen für die wissenschaftliche Nachnutzung zugänglich zu machen. Dafür wird eine KI-gestützte Anwendung zur Anonymisierung entwickelt. Ergänzend entstehen eine praxisorientierte Handreichung sowie eine Matrix zur Risikobewertung.



Weitere Informationen

MIT SCHOTTLAND VERNETZT – FÜNF JAHRE PARTNERSCHAFT MIT DER LIBRARY & UNIVERSITY COLLECTIONS DER UNIVERSITY OF EDINBURGH

Die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus Edinburgh und Berlin hat sich über die vergangenen fünf Jahre vertieft und umfasst verschiedene Formate zum fachlichen Austausch und zur gemeinsamen Weiterentwicklung unserer Services. Ende November 2025 fand ein gemeinsames Knowledge Online Café statt, das aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Data Rescue, Künstliche Intelligenz und Outreach in drei Themenblöcken zusammenführte. Damit wurde das für März 2026 geplante Treffen in Berlin vorbereitet, bei dem wir Gastgeberin unserer schottischen Kolleg*innen sein durften.



WISSENSCHAFTLICH SCHREIBEN – ABER WIE?

Seit 2023 hat die Universitätsbibliothek das Unterstützungsangebot zu wissenschaftlichem Schreiben kontinuierlich ausgebaut. In Einzelberatungen, Workshops und Schreibgruppen erhalten Studierende und Promovierende Unterstützung im Schreibprozess. Die Teilnehmenden erproben nicht nur Methoden, um ins Schreiben zu kommen, sondern erfahren unter anderem auch, wie sie eine Gliederung, eine Argumentation oder einen eigenen wissenschaftlichen Schreibstil entwickeln können. Die Möglichkeiten und Grenzen von Anwendungen auf Basis künstlicher Intelligenz im wissenschaftlichen Arbeiten werden in verschiedenen Angebotsformaten ebenfalls thematisiert.

*Unsere
Angebote*



STANDORTE



UNSERE ARBEIT

Ausleih

Öffentlichkeitsarbeit ★



E-BOOK



ERNENNUNG EINES OPEN-ACCESS- BEAUFTRAGTEN

Das Präsidium der Freien Universität hat Dennis Mischke zum Open-Access-Beauftragten ernannt. Gemeinsam mit dem Open-Science-Beauftragten Prof. Frank Fischer sowie mit Kolleg*innen der von ihm geleiteten Abteilung *Forschungs- und Publikationsservices* sowie Forschenden der *Open Science Working Group* fördert er den freien Zugang zu Publikationen, Daten und Software – nach dem Prinzip: so offen wie möglich, so geschlossen wie nötig.



Bild: Privat

NEUE ARBEITSSTELLE AM UNIVERSITÄTSARCHIV

Die *Arbeitsstelle Universitätsgeschichte* wurde im Januar 2025 feierlich eröffnet. Sie ist angesiedelt am Universitätsarchiv in Lankwitz.

Forschungsschwerpunkte sind Studierendengeschichte der Freien Universität nach 1968, Wissenschaft und Unrecht, Intellectual History sowie die Dahlemer Institution als Cold War University.

Weitere
Informationen



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Am 28. Juni 2025 feierte Berlin die 25. Lange Nacht der Wissenschaften – und die Freie Universität war mit einem vielfältigen Programm auf dem Campus Dahlem dabei. Von 17 bis 24 Uhr wurde geforscht, gefragt, ausprobiert und gestaunt. Auch die Universitätsbibliothek war mit fünf eigenen Aktionen vertreten und zeigte, wie interaktiv und zukunftsorientiert Bibliotheken heute sind.

Weitere Informationen



BETEILIGUNG AM NFDI-KONSORTIUM TEXT+

Die Freie Universität ist seit 2025 Mitglied des sprachwissenschaftlichen Konsortiums *Text+* der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur. Im Projekt *Text+ohd* wurden Schnittstellen entwickelt, um Interviewsammlungen aus der Plattform *Oral-History.Digital* für Forschende aus den sprach- und textbasierten Wissenschaften besser auffindbar zu machen.



Text+oh.d

Weitere Informationen



ERFOLGREICH PROMOVIEREN

Das neue Startpaket für Promovierende der Universitätsbibliothek bündelt zentrale Services zu Recherche, Forschungsdaten, Schreibprozess und Publizieren auf einen Blick.

Es unterstützt Promovierende zielgerichtet und praxisnah mit Schulungen sowie persönlicher Beratung durch Expert*innen der Fachbibliotheken und der Zentralbibliothek auf ihrem Weg zur Promotion.

Zum Startpaket



Bild: UB

UB-FREIRAUM-WOCHE

Im September fand erstmals der UB-FreiRaum statt: Mitarbeitende nutzten bis zu vier Stunden Arbeitszeit für selbstorganisierte, team- und standortübergreifende Aktivitäten. In Formaten wie Digital CleanUp, Mittagsprompten oder Future Library Lab entstanden Impulse, Vernetzung und Raum für Innovation.

JAHRESTAGUNG WISSENSCHAFTLICHE UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN

Sammlungen sind mehr als Ansammlungen von Objekten. Sie dienen als Ressourcen für Forschung, Lehre, Wissenstransfer und gesellschaftlichen Dialog. Unter der provokanten Leitfrage *Ist Sammeln zeitgemäß?* widmete sich die 16. Jahrestagung für wissenschaftliche Universitätssammlungen vom 9. bis zum 11. Oktober 2025 der kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der Sammlungspraxis – organisiert von den zentralen Sammlungskoordinator*innen der Einrichtungen der *Berlin University Alliance* und der *Gesellschaft für Universitätssammlungen e.V.*



RESTITUTION EINES WERKES ALFRED KERRS

Im November 2025 restituierte die Universitätsbibliothek erneut ein Buch aus der früheren Bibliothek Alfred Kerrs (1867–1948) an die Akademie der Künste. Begleitend beleuchteten an unseren Standorten die digitale Ausstellung *Gedenken und Erinnern* sowie die Lichtinstallation *Fragmented Fates* Schicksale und Provenienzforschung dieser Zeit.



Weitere Informationen



WEITERENTWICKLUNG VON BIBLIOTHEKSRÄUMEN

Die Universitätsbibliothek setzt sich fortwährend für bessere Studien- und Arbeitsbedingungen ein. Im Jahr 2025 wurde in der Fachbibliothek Geschichts- und Kunstwissenschaften ein neuer Multifunktionsraum mit moderner Technik und flexiblem Mobiliar geschaffen. Durch die gestiegene Nutzung digitaler Lehrbücher konnten in der Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaft (Bild oben) Regale abgebaut und Bereiche begrünt werden.

Zu unseren
Arbeitsplätzen



COFFEE LECTURES IN KOOPERATION

Die analogen Coffee Lectures der Campusbibliothek bieten in Kooperation mit Einrichtungen der Freien Universität ein vielfältiges Programm – von Schreibtisch-Workouts bis zu Prokrastination und Sprachlernberatung. Ergänzend bietet die Fachbibliothek Geowissenschaften hybride Coffee Lectures zu Recherche und wissenschaftlichem Arbeiten. So können wir in unseren 14 Standorten Ressourcen koordiniert planen, um neue Themen zu erschließen und die Reichweite der Angebote zu steigern.

Weitere
Informationen



Bild: UB

NEUE WEBSITE FÜR DIE UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Bei der Neugestaltung unserer Webseite, die im Frühjahr 2026 online ging, bezogen wir Nutzende direkt mit ein. 2024 testeten ca. 60 Personen den Entwurf der neuen Menüführung. 2025 prüften dann 13 Teilnehmende den Erstentwurf der neuen Seite in längeren Usability-Tests. So konnten wir die Nutzungserfahrung mit den Seiteninhalten deutlich verbessern.

A close-up photograph of two hands holding blue pens, writing on documents. In the foreground, a blue pie chart is visible on a document. The background is blurred, showing a computer monitor. A blue banner with white text is overlaid in the center.

ZAHLN & FAKTEN



1.849.657

Euro für die
Lizenzierung digitaler
Medien

+6 %



13.851

Teilnehmende an
Schulungen

+8 %



120.150

Auskunfts-
anfragen

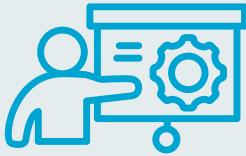
+3 %



3634

Publikums-
arbeitsplätze

+2 %



+23 %

1234

Schulungsstunden
abgehalten



+17 %

382

genommene
Fortbildungstage
von UB-Mitarbeitenden

>50

Publikationen von
UB-Mitarbeitenden



15

Fachbeiträge von
Kolleg*innen auf der
BiblioCon 2025



NEUHEITEN IM FOKUS

STUDIERENDENPROTESTE DER 1960ER MIT DER KAMERA EINGEFANGEN

Das Universitätsarchiv ist ein wichtiger Teil unserer Universitätsbibliothek. 2025 machte es zahlreiche Fotografien öffentlich zugänglich: 105 Aufnahmen des schwedischen Fotografen Bernard Larsson dokumentieren Sit-Ins und Demonstrationen 1966 und 1967 rund um die Freie Universität mit großer Nähe zum Geschehen. Mit Unterstützung der *Ernst-Reuter-Gesellschaft* erwarb das Archiv die Fotos inklusive der Rechte, digitalisierte und erschloss diese formal und inhaltlich.



Weitere
Informationen



△ Foto oben: Bahman Nirumand klärt über die politische Lage in Persien auf, rechts neben ihm Rudi Dutschke, im Audimax am 1. Juni 1967 (FU Berlin, UA, BL-F, Sig. 060)

◁ Foto vorherige Seite: Rudi Dutschke am Mikrofön und links neben ihm Knut Nevermann bei einem Sit-In am 19. April 1967 im Henry-Ford-Bau (FU Berlin, UA, BL-F, Sig. 002)

ÜBERNAHME DER KIOSK-SAMMLUNG ROBERT LEBECKS

Die Universitätsbibliothek hat die Kiosk-Sammlung des bedeutenden Fotojournalisten Robert Lebeck erworben. Sie umfasst 37.000 Illustrierte und Fotozeitschriften aus über 150 Jahren (1830er–2010er). Die international ausgerichtete Sammlung dokumentiert eindrucksvoll die Geschichte der Fotoreportage. Aktuell wird der Bestand für die Forschung erschlossen und konservatorisch gesichert. Dabei werden auch Lebecks Provenienzspuren sorgfältig bewahrt, die er selbst in den Heften hinterlassen hat.

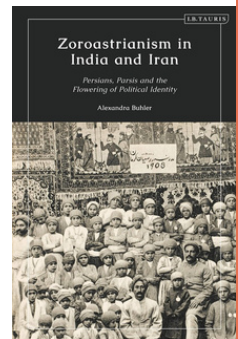
Weitere
Informationen



EIN WERK AUS GELDERN DER CARL FRIEDRICH VON SIEMENS STIFTUNG

Alexandra Buhler: *Zoroastrianism in India and Iran* (2024)
Dieses Werk beleuchtet ein faszinierendes Kapitel der Religionsgeschichte: die engen Verflechtungen zwischen den iranischen und indischen Zoroastriern im 19. und 20. Jahrhundert. Der Zoroastrismus ist eine der ältesten monotheistischen Religionen. Mit fundierter Quellenarbeit ein zentraler Beitrag zur zoroastrischen und transnationalen Identität.

Weitere
Informationen



UNSERE STANDORTE



ZENTRALBIBLIOTHEK

Garystr. 39, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–Fr

Bild: UB



CAMPUSBIBLIOTHEK

Fabeckstr. 23/25, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–So

Bild: D. Merten



PHILOLOGISCHE BIBLIOTHEK

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–So

Bild: dbv/T. Meyer/Ostkreuz



FACHBIBLIOTHEK RECHTSWISSENSCHAFT

Van't-Hoff-Str. 8, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–So

Bild: K. Gkiounasian



FACHBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Garystr. 21, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–Fr

Bild: W. Huthmacher



FACHBIBLIOTHEK SOZIALWISSENSCHAFTEN UND OSTEUROPASTUDIEN

Garystr. 55 / Ihnestr. 21, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–Fr

Bild: R. Schulze



FACHBIBLIOTHEK NORDAMERIKASTUDIEN

Lansstr. 7-9, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–Fr

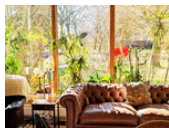
Bild: E. Vörkel



FACHBIBLIOTHEK GESCHICHTS- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN

Koserstr. 20, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–Fr

Bild: K. Graml



FACHBIBLIOTHEK GEOWISSENSCHAFTEN

Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin | Geöffnet Mo–Fr

Bild: L. Senst



FACHBIBLIOTHEK BIOLOGIE AM BOTANISCHEN GARTEN

Königin-Luise-Str. 6–8, 14195 Berlin | Geöffnet Mo–Do

Bild: UB



FACHBIBLIOTHEK VETERINÄRMEDIZIN

Oertzenweg 19b, 14163 Berlin | Geöffnet Mo–Fr

Bild: UB



ZWEIGBIBLIOTHEK THEATERWISSENSCHAFT

Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin | Geöffnet Mo–Fr

Bild: J. Wagner



ZWEIGBIBLIOTHEK METEOROLOGIE

Carl-Heinrich-Becker Weg 6-10, Neubau, 2.OG, 12165 Berlin |
Geöffnet Di–Do

Bild: UB



UNIVERSITÄTSARCHIV

Malteserstr. 74-100, Gebäude Haus L, 12249 Berlin |
Geöffnet Mo–Do

Bild: B. Wannenmacher

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Garystr. 39
14195 Berlin

+49 30 838 542 24
leitung@ub.fu-berlin.de

CC BY-SA 4.0

Online-Version:



Bild: D. Ausserhofer